

JOSEF PRÖLL
Bundesminister

XXII. GP.-NR

3446 /AB

lebensministerium.at

2005 -11- 29

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

zu 3584 /J

Zl. LE.4.2.4/0084-I 3/2005

Parlament
1017 Wien

Wien, am 25. NOV. 2005

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Mag. Christine Lapp, Kolleginnen und Kollegen vom 4. November 2005, Nr. 3584/J, betreffend Erhöhung der Behindertenplanstellen im Zuge der EU-Präsidentschaft

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Mag. Christine Lapp, Kolleginnen und Kollegen vom 4. November 2005, Nr. 3584/J, betreffend Erhöhung der Behindertenplanstellen im Zuge der EU-Präsidentschaft, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1:

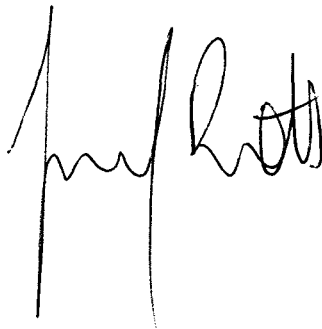
Die Schaffung von Behindertenplanstellen fällt nicht in den Vollziehungsbereich des Bundesministeriums für Land – und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Die Zuteilung von Behindertenplanstellen erfolgt durch das Bundeskanzleramt. Es wird auf die Beantwortung der Anfrage an den Herrn Bundeskanzler (3576/J) verwiesen.



Zu den Fragen 2 und 3:

Es sind im Zuge der EU-Präsidentschaft keine zusätzlichen Menschen mit Behinderung befristet aufgenommen worden. Das Ressort ist jedoch bemüht, für behinderte Menschen dauerhafte Beschäftigungsmöglichkeiten zu finden. Derzeit liegen Anträge auf Zuweisung von 4 Behindertenplanstellen (1 für Zentralleitung, 3 für nachgeordnete Dienststellen) im Bundeskanzleramt auf.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. Roth', written in a cursive style.